

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 8 (1888-1893)

Heft: 9

Artikel: Einige für die Schweiz noch neue Lepidopteren

Autor: Rühl, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-400519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige für die Schweiz noch neue Lepidopteren.

Von **Fritz Rühl.**

Durch den bekannten Sammler, Herr J. Anderegg in Gamsen bei Brieg im Wallis, erhielt ich im Laufe des Jahres 1891 einige Lepidopteren, von denen eine Art ganz neu, einige in der Schweiz noch nicht nachgewiesen waren.

Die neue Art, *Agrotis Huguenini* Rühl steht der *A. trifurca* Eversm. nahe, und dürfte eine der grössten Seltenheiten des palaearktischen Faunengebietes sein, die andere, *Agrotis erythrina* Rbr. überhaupt noch nicht sehr lange bekannt, bisher nur im südlichen und westlichen Frankreich, namentlich aber im Dep. Indre et Loire gefunden, liegt mir in einem ausserordentlich dunklen Exemplar vor ♂, bei dem auch der innere Doppelstreif noch den Vorderrand erreicht, leider ist das Exemplar in schlechtem Zustand, endlich noch *Nola togatalis* Hb., bisher nur aus Spanien, Türkei, Süddeutschland, Südfrankreich, Dalmatien und Ungarn bekannt; leider ebenfalls nicht tadellos.

Agrotis tritici L. v. *aquilina* S. V. im Wallis viel grösser und stärker gezeichnet, als deutsche Exemplare, erhielt ich von ihm in prächtigen Aberrationen, die der *vitta* Hb. ausserordentlich nahe stehen; sie haben gewöhnlich den schwarzen Mittelmond auf den Hinterflügeln sehr deutlich und gross, der bei *vitta* und v. *eruta* selten und dann nur verschwommen auftritt, den Aussenrand der Hinterflügel stark breit schwarz bestäubt und erreichen eine Flügelspannung von 40 mm.

***Bombyx populi* var. *alpina* Zell. Dold. vom Simplon.**

Von **H. Knecht.**

Am 14. Juli 1891 fand ich am Simplon, eine Stunde oberhalb Berisal, eine ausgewachsene Raupe von *Bombyx populi*. Tags darauf verfertigte sie bereits ihr Cocon und am 1. Nov. entwickelte sich ein prachtvoller ♂ der Varietät *alpina* Zell. Dold. Die Beschuppung ist viel dichter als bei der Stammform. Die Grundfarbe schwärzlich, statt braun und fast das ganze Saumfeld der Vorderflügel weissgrau. Das Exemplar ist grösser als *populi*, da dieser Spinner ungemein selten zu sein scheint, laut Frey von Hnateck bei Sils erzogen, und von Millières bei Cannes geködert, so sei hiemit sein Vorkommen am Simplon erwähnt.